

Secte, sein sociales System zu verwirklichen, bezeichnet Fourier die Freimaurerei (I, 195 ss.). Er legte es auch verschiedenen Reichern und Fürsten nahe, sich die Ehre und den Vortheil nicht entgehen zu lassen, die Begründer der ersten Phalanx zu werden, deren Einrichtungskosten er im Ganzen auf 15 Millionen Frs. veranschlagte (VI, 116; I, 324 ss.). Dieß Anlagecapital würde, so meinte er, schon bald allein durch das in zwei Jahren 44 Millionen Frs. betragende Ergebnis der Lage reichlich gedeckt werden, welche er von den „Neugierigen“ zu erheben beabsichtigte, die massenhaft herbeiströmen würden, um das Leben und Treiben in dem zuerst errichteten Phalansterium zu beobachten (VI, 116). Er verpflichtet sich, eine Stunde, Mittags bis 1 Uhr, täglich zu Hause zu bleiben, um die bezüglichen Geldanträge des „künftigen Omniarchen“ entgegenzunehmen. Als nach langem vergeblichen Warten endlich der Capitalist Baudet-Dulary die nöthigen Vorschüsse leistete, gründete Fourier in der Nähe von Condé-sur-Vesgre die erste Phalanx. Dieses mußte sich jedoch bald, noch bevor das Phalansterium unter Dach war, wegen der eingerissenen schrecklichen Anarchie wieder auflösen. Ein zweiter, mit Unterstützung eines fourieristischen Engländers Namens Young bei Citeaux unternommener Versuch hatte dasselbe Loos. Diese Mißerfolge untergruben die Gesundheit des „Columbus der socialen Ordnung“. Derselbe starb bald darauf. Seine Schüler, unter welchen bald Victor Considérant (1805—1893) der bedeutendste wurde, schrieben jedoch das Fehlschlagen der Versuche dem Nichtvorhandensein der günstigen Vorbedingungen zu und fuhrten fort, für die Ideen ihres Meisters in abgemildeter Form (indem sie das phalansterianische System mehr und mehr unter Annäherung an die Saint-Simonisten [s. d. Art.] auf eine einfache industrielle Association von Capital, Arbeit und Talent reducirten) durch Schriften, Reden und Zeitschriften Propaganda zu machen (vgl. M. Ferraz l. c. 141 ss. u. J. J. Thonissen, *Le socialisme depuis l'antiquité jusqu'à la Constitution française du 14 janv. 1852* II, Louvain 1852, 79 ss.). Zeitschriften, welche phalansterianische Ideen verbreiteten, sind *Le Phalanstère* ou la Réforme industrielle, 1832—1834; *La Phalange*, 1836—1846; *La Démocratie pacifique*, von 1840 an; *La Phalange*, revue de la science sociale, von 1840 bis 1843 u. 1845—1849, und *La Rénovation* (erscheint noch jetzt). Die bedeutendsten Schriften der Bibliothèque phalanstérienne sind nebst Fouriers Werken *Vict. Considérant, Destinée sociale*, Paris 1834—1845, 3 vols.; J. Muiron, *Aperçus sur les procédés industriels*, 3^e éd., Besançon 1846; Toussenet, *L'esprit des bêtes. Vénérie française et zoologie passionnelle*, 4^e éd., Paris 1864; C. Pellarin, *Fourier, sa vie et sa théorie*, 5^e éd., Paris 1872; von 1843 bis 1852 erschienen auch Almanachs phalanstériens. Victor Considérant hielt nicht bloß

in Frankreich, sondern auch in der Schweiz, in Belgien und in Deutschland Vorträge, betheiligte sich 1848 an der Revolution, wurde Vertreter des Seine-Departements in der Nationalversammlung, mußte 1849 wegen Unterzeichnung von zwei aufrührerischen Actenstücken flüchten, worauf er in contumaciam zur lebenslänglichen Deportation verurtheilt wurde. Er wanderte hierauf nach Texas aus und gründete hier bei S. Antonio die Colonie La Réunion, 1869 kehrte er, da diese Gründung nicht prosperirte, nach Frankreich zurück. Nach 1850 versank der Fourierismus, der auf Mißkenntnis der menschlichen Natur und der wirklichen Verhältnisse beruht und neben manchen guttreffenden Beobachtungen und Bemerkungen grobe philosophische und moralische Irrthümer enthält, mehr und mehr in Mißachtung. Noch nachzutragen ist, daß auch E. Sue in seinen berühmten sieben Romanen *Sept péchés capitaux* (1847—1849), in welchen er die sieben unter diesem Namen bekannten Laster der christlichen Sittenlehre gegenüber in Schutz nimmt, sich in mehr als einem Punkte an Fouriers System anschließt (M. Ferraz 149). Neuerdings hat der bekannte Socialdemocrat A. Bebel (*Charles Fourier. Sein Leben und seine Theorien*, Stuttgart 1890) dem System Fouriers eine im Ganzen sympathische Besprechung zu Theil werden lassen. Auch der Redner Amiable, 33., auf der „allgemeinen Freimaurerversammlung“ vom 16. September 1893 empfahl gesteigerte Pflege collectiver socialer Thätigkeit unter „Annäherung an das Phalansterium Fouriers“ (*Bulletin maçonnique* 1893, 321). Neuere Schriften von Fourieristen sind: A. Alhaiza, *Historique de l'école sociétaire fondée par Ch. Fourier*, Paris 1894, und E. de Pompéry, *Le dernier mot du socialisme rationnel*, Paris 1894. F. J. Thonissen (l. c. 81) bemerkt, daß ungefähr alle Hauptpunkte des Fourierschen Systems sich schon bei früheren Socialutopisten vorfinden. Der einzige Fourier eigenthümliche Punkt seines Systems ist seine verfehlte Eintheilung und Anordnung der Leidenschaften. [H. Gruber S. J.]

Phaleg (פֶּלֶג), im A. T. einer der von Sem abstammenden Patriarchen (*Gen.* 10, 25; 11, 16). Er trug seinen Namen eo quod in diebus ejus divisa sit terra, worunter jedenfalls die Sprachtheilung und Völkertrennung (*Gen.* 11, 1—9) zu verstehen ist. [Kaulen.]

Phalefius, Hubertus, O. S. B., theologischer Schriftsteller, war geboren zu Brüssel. Im Jahre 1605 trat er in das Benedictinerkloster Afflighem, wurde nach einander Subprior von Afflighem, Pfarrer von Saarlingen bei Gerhardsbergen (Grammont), Prior und Pfarrer von Bornhem und starb 1638 als Subprior von Afflighem im Geruche der Heiligkeit. Phalefius schrieb eine Chronik der Abtei Afflighem, welche bis zum Jahre 1637 reicht; sein Hauptwerk ist eine neue Ausgabe der biblischen Verbalconcordanz